

Projektgruppentreffen Grucking am 18.Juli 06

Beginn: 19.30 Uhr

Anwesend: Sebastian Haindl jun., Anton Haller, Matthias Ott, Anita Ott-Mayr,,
Anton Wagner, Franz Wagner jun., Karl Heilmaier, Josef Hintermaier
Georg Brielmair, Christine Glas, Dr. Klaus Zeitler, Guido Schuster,
Bürgermeister Hans Wiesmaier, Rudi Rauch jun., Anna Gfirtner

Funktionen des Dorfplatzes

Folgende Funktionen soll der Dorfplatz in Grucking erfüllen:

Treffpunkt für Jung und Alt, für Mütter und Kinder, Bankerl, Spielgeräte

Funktionale Fläche: variabel für Sommer und Winter, Möglichkeit die „Gruckinger
Eiszeit“ fortzusetzen

Platz für den Maibaum

Ansprechende Grüngestaltung mit Farb-/Blumenelementen

Schattenplätze einbauen: evtl. Obstbäume

Info-Kasten für örtliche Themen: wo befindet sich in Grucking was? Keine öffentliche
Litfasssäule, an der jeder plakatieren kann

Dorfstadel mit Unterstell- und Ausschankmöglichkeiten, evtl. mit Bushäuschen – von
außen einsehbar – kombiniert

Platz für Trafo-Station (evtl. auch mit Dorfstadl kombinierbar)

Fahrradständer (siehe Langenpreising)

Evtl. **Wasserelemente** mit einbauen

Oberfläche Schotterrasen

Außerdem ist zu beachten, dass die Funktionsbereiche getrennt werden (Flächenaufteilung),
der Platz sollte durch vielfältige Aktionen belebt werden (Kunstaktionen, Ausstellungen,
Miteinbeziehen von Schule oder Kindergarten, Pflanzaktionen, Obst- und Gartenbauverein
integrieren, usw.)

Klärung der Standortfrage Dorfplatz

Was spricht für und was gegen den Standort „Kirchplatz“

(+) Maibaum und Kirche gehören zusammen

(-) **keine funktionale Trennung: kirchliche Aktivitäten können mit Aktivitäten am Dorfplatz
kollidieren (Rosenkranz vs. Fest)**

(-) **Durchgangsverkehr (2 Straßen)**

(+) Platzcharakter ist größer

(-) **eingeschränkte Funktionen (durch Kirche, Platzgröße, Anwohner, usw.)**

Was spricht für und was gegen den Standort „Moser-Anwesen“

- (+) sofortige Verfügbarkeit
- (+) eigentliche Dorfmitte zwischen Ober- und Unterdorf
- (+) Lanzinger-Garten harmoniert bereits jetzt mit Kirche
- (-) **randnahe Bebauung: Lärm, usw. für Anwohner**
- (+) weniger Verkehr wie in Kirchstraße
- (+) Erweiterungspotential
- (+) optische Gestaltungsmöglichkeiten größer v.a. wenn Moseranwesen abgerissen ist und Scheune von Huber sichtbar wird
- (+) Dorfstraße würde beruhigt

Nächstes Projektgruppen-Treffen im Gasthaus Rauch am Donnerstag, **25.Sept. 2006** um 19.30 Uhr.

Für das nächste Arbeitstreffen sollen auch die Planer (Prof.Reichenbach-Klinke, Ing.Schuster und Herr Beimler vom ALE eingebunden werden.

Dazu werden Vermessungsarbeiten an der Kreisstraße vorgenommen, um den straßen-begleitenden Verkehrsraum (Pfosten, Beleuchtung, Querungshilfen) ersichtlich machen zu können. Mit eingebunden werden soll auch ein evtl. Radwege-Bau von Grucking nach Reichenkirchen.

Die Projektgruppe konkretisiert ihre Anliegen und formuliert eine Eingabe an die Vorstandschaft des Gemeindeentwicklung bzw. an die Teilnehmergeinschaft

Nächstes Arbeitstreffen am Montag, **25.September 2006** um 19.30 Uhr im Gasthaus Rauch in Grucking